



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

Datum 24.03.2021

Geschäftsbereich
Jugend, Kultur, Soziales
Neumarkt 5
03046 Cottbus/Chóšebuz

Frau
Susanne Houghton

**Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 24.03.2021
„Impfung Corona-Pandemie“ (EWA-22/21)**

Sehr geehrte Frau Houghton,

Ihre Anfrage, u. a. auch aus den von Ihnen beigefügten Studien, beantworte ich wie folgt:

1. **„Kann ich die Impfung bedenkenlos erhalten oder muss ich mir jetzt Sorgen machen?“**
2. **„Waren diese Nebenwirkungen vorab auch bekannt?“**
3. **„Und wieso werden jetzt Medikamente entwickelt um genau solche Nebenwirkungen zu behandeln?“**

In Deutschland überwacht das Paul-Ehrlich-Institut (Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel) die Sicherheit von Impfstoffen und biomedizinischen Arzneimitteln. Das Aufgabenprofil des Paul-Ehrlich-Instituts wird auf der Internetpräsenz (www.pei.de) wie folgt beschrieben:

„Das Melden von Verdachtsfällen von Nebenwirkungen ist eine zentrale Säule für die Beurteilung der Sicherheit von Arzneimitteln. So können zeitnah neue Signale detektiert und das Nutzen-Risiko-Profil der Impfstoffe kontinuierlich überwacht werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass auch Reaktionen in zeitlicher Nähe zu einer Impfung nicht unbedingt im ursächlichen Zusammenhang mit einer Impfung stehen müssen.“

Eine offene Kommunikation auch möglicher Risiken ist eine Voraussetzung für eine hohe Impfabzeptanz in der Bevölkerung. Der Nutzen der COVID-19-Impfung für die Gesundheit Einzelner und der Bevölkerung sowie ihr Effekt im Kampf gegen die Pandemie hängt wesentlich vom Vertrauen in die Impfung ab. Um dem Rechnung zu tragen, veröffentlicht das Paul-Ehrlich-Institut in regelmäßigen Abständen Sicherheitsberichte über alle in Deutschland gemeldeten Verdachtsfälle von Nebenwirkungen oder Impfkomplicationen im zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung gegen COVID-19 im jeweiligen Zeitraum.“

Der letzte Sicherheitsbericht erfolgte am 18.03.2021.

Zeichen Ihres Schreibens

Sprechzeiten
Nach Vereinbarung

Ansprechpartner

Zimmer

Mein Zeichen

Telefon
0355 612 2400
Fax

E-Mail
bildungsdezernat@cottbus.de

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus/Chóšebuz

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

In der Stadt Cottbus/Chósebuz werden nach unserer Kenntnis und der Aussage des Impfzentrums bei der Bekämpfung der aktuellen pandemischen Lage nur zugelassene Vakzine eingesetzt. Sofern aktuelle Risiken zu einzelnen Impfstoffen bestehen, werden diese in der Risikobewertung des Paul-Ehrlich-Instituts berücksichtigt und entsprechende Maßnahmen (bspw. Aussetzen der Verimpfung eines diesbezüglichen Vakzins) ergriffen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.
Maren Dieckmann
Dezernentin für Jugend, Kultur und Soziales